Personalvorsorgestiftung Bethanien,
Zürich

Bericht der Revisionsstelle
an den Stiftungsrat zur

Jahresrechnung 2023

KPMG AG
Zürich, 15. Mai 2024

KPMG AG
Badenerstrasse 172
Postfach
CH-8036 Zürich

+41 58 249 31 31
kpmg.ch

Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat der Personalvorsorgestiftung Bethanien, Zürich

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil
Wir haben die Jahresrechnung der Personalvorsorgestiftung Bethanien (Vorsorgeeinrichtung) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Betriebsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Grundlage für das Prüfungsurteil
Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Vorsorgeeinrichtung unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten des Stiftungsrates für die Jahresrechnung
Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen und für die interne Kontrolle, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Verantwortlichkeiten des Experten für berufliche Vorsorge für die Prüfung der Jahresrechnung
Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat eine Revisionsstelle sowie einen Experten für berufliche Vorsorge. Für die Bewertung der für die versicherungstechnischen Risiken notwendigen Rückstellungen, bestehend aus Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, ist der Experte für berufliche Vorsorge verantwortlich. Eine Prüfung der Bewertung der Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen gehört nicht zu den Aufgaben der Revisionsstelle nach Art. 52c Abs. 1 Bst. a BVG. Der Experte für berufliche Vorsorge prüft zudem gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

© 2024 KPMG AG, eine Schweizer Aktiengesellschaft, ist eine Tochtergesellschaft der KPMG Holding AG. KPMG Holding AG ist Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Firmen, die mit KPMG International Limited, einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung englischen Rechts, verbunden sind. Alle Rechte vorbehalten.

EXPERTsuisse zertifiziertes Unternehmen

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung
Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von der für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrolle, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrolle der Vorsorgeeinrichtung abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte, ausgenommen die durch den Experten für berufliche Vorsorge bewerteten Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

Wir kommunizieren mit dem Stiftungsrat unter anderem über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel der internen Kontrolle, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich. In Übereinstimmung mit Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 haben wir die vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die BVG-Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statuarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Annina Gmür
Zugelassene Revisionsexpertin
Leitende Revisorin

Erich Meier
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 15. Mai 2024

Beilage:
- Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang

Bilanz per 31. Dezember		2022	2023
	Anhang:	**CHF**	**CHF**
AKTIVEN			
Vermögensanlagen			
Flüssige Mittel	6.6	8'864'568	11'639'854
Verrechnungssteuerguthaben		672'169	786'729
Forderungen gegenüber Arbeitgeber	6.11	881'205	593'768
Übrige Debitoren	7.2	337'691	220'121
Obligationen	6.6	7'049'196	8'404'238
Aktien	6.6	63'245'030	72'805'687
Alternative Anlagen	6.3	12'146'266	9'835'784
Immobilien	6.7	61'360'610	58'753'930
Total Vermögensanlagen		154'556'735	163'040'111
		154'556'735	163'040'111
PASSIVEN			
Freizügigkeitsleistungen Eintretende		0	1'189
Freizügigkeitsleistungen Austretende		612'897	2'045'215
Andere Verbindlichkeiten	7.3	441'095	436'190
Total Verbindlichkeiten		1'053'992	2'482'594
Passive Rechnungsabgrenzung	7.1	85'732	69'625
Arbeitgeber-Beitragsreserve	6.11	113'915	113'915
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	5.3	49'554'752	48'851'034
Vorsorgekapital Rentner	5.5	54'856'534	56'786'729
Technische Rückstellungen	5.6	4'455'590	6'566'293
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		108'866'876	112'204'056
Wertschwankungsreserve	6.5	20'466'973	20'421'138
Stiftungskapital, Freie Mittel			
Stiftungskapital		5'000	5'000
Stand Freie Mittel zu Beginn der Periode		36'387'034	23'964'248
(+) Ertragsüberschuss / (-) Aufwandsüberschuss		-12'422'786	3'779'535
Total Stiftungskapital, Freie Mittel		23'969'248	27'748'783
		154'556'735	163'040'111

Zürich, 15. Mai 2024

Fabian Bitzer
Geschäftsführer

Andreas Winkler
Präsident

Betriebsrechnung	2022	2023
	CHF	CHF
Beiträge Arbeitnehmer	2'255'570	2'252'519
Beiträge Arbeitgeber	2'804'008	2'813'620
Nachzahlungen Arbeitgeber	5'453	2'616
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	231'567	77'000
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen	**5'296'598**	**5'145'755**
Freizügigkeitseinlagen	5'301'013	3'063'866
Freizügigkeitseinlagen Invalide u. -beiträge Invalide	0	30'824
Einzahlung WEF-Vorbezüge / Scheidung	52'533	0
Eintrittsleistungen	**5'353'546**	**3'094'690**
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	**10'650'144**	**8'240'445**
Altersrenten	-3'555'497	-3'789'531
Hinterlassenenrenten	-85'303	-91'612
Invalidenrenten	-248'103	-452'607
Kinderrenten	0	-840
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-972'422	-828'903
Reglementarische Leistungen	**-4'861'326**	**-5'163'493**
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-6'198'185	-5'936'719
Vorbezüge WEF / Scheidung	0	-42'000
Austrittsleistungen	**-6'198'185**	**-5'978'719**
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	**-11'059'511**	**-11'142'212**
Bildung / Auflösung Vorsorgekapital Aktive Versicherte	1'578'210	2'575'608
Bildung Vorsorgekapital Rentner	-544'471	-1'930'195
Bildung / Auflösung techn. Rückstellungen	3'203'415	-2'110'703
Verzinsung des Sparkapitals	-3'566'909	-1'871'890
(-) Bildung / (+) Auflösung Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	**670'245**	**-3'337'180**
Versicherungsleistungen	42'741	209'274
Überschussanteile aus Versicherungen	84'328	5'307
Ertrag aus Versicherungsleistungen	**127'069**	**214'581**
Versicherungsprämien		
- Risikoprämien	-369'852	-366'951
- Kostenprämien	-60'364	-60'364
Beiträge an Sicherheitsfonds	-24'091	-21'152
Versicherungsaufwand	**-454'307**	**-448'467**

Betriebsrechnung	2022	2023
	CHF	CHF
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil	**-66'360**	**-6'472'833**
Erfolg aus Bankkonten und Geldmarktanlagen	-56'016	-89'651
Erfolg aus Obligationen	-287'868	150'125
Erfolg aus Aktien	-12'654'367	8'452'418
Erfolg aus Alternativen Anlagen	-603'053	735'919
Erfolg aus Immobilien	1'830'678	1'938'744
Aufwand der Vermögensverwaltung	-415'831	-608'155
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	**-12'186'457**	**10'579'400**
Sonstiger Ertrag	**107**	**317**
Sonstiger Aufwand	**-28'866**	**-17'163**
Allgemeine Verwaltung	-213'465	-220'974
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge	-45'910	-118'605
Aufsichtsbehörde	-14'862	-16'442
Verwaltungsaufwand	**-274'237**	**-356'021**
Ertrags- / Aufwandsüberschuss vor Bildung / Auflösung Wertschwankungsreserven	**-12'555'813**	**3'733'700**
(-) Bildung / (+) Auflösung Wertschwankungsreserve	133'027	45'835
(+) Ertragsüberschuss / (-) Aufwandsüberschuss	**-12'422'786**	**3'779'535**

Zürich, 15. Mai 2024

Fabian Bitzer
Geschäftsführer

Andreas Winkler
Präsident

Personalvorsorgestiftung Bethanien, Zürich

Anhang zur Jahresrechnung 2023

1 Grundlagen und Organisation

1.1 Rechtsform und Zweck

Die Personalvorsorgestiftung Bethanien ist eine Stiftung gemäss Art. 80 ff. ZGB, Art. 331 OR und Art 48 Abs. 2 BVG. Sie bezweckt als umhüllende Vorsorgeeinrichtung die berufliche Vorsorge im Rahmen des BVG für die Arbeitnehmer der Stifterin und mit dieser wirtschaftlich oder finanziell eng verbundenen Unternehmungen, sowie für deren Angehörige und Hinterlassenen.

1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die im Kanton Zürich registrierte (Nr. ZH 1362) Vorsorgeeinrichtung ist dem Freizügigkeitsgesetz unterstellt und somit dem Sicherheitsfonds angeschlossen.

1.3 Angabe der Urkunde und Reglemente

▪ Stiftungsurkunde	vom 04.09.2023
▪ Reglement der PVS Bethanien	vom 01.01.2022
▪ Anhang zum Reglement der PVS Bethanien	vom 01.01.2022
▪ Reglement Wohneigentumsförderung WEF	vom 01.01.2022
▪ Rückstellungsreglement	vom 31.12.2021
▪ Reglement für die Teilliquidation	vom 01.06.2009
▪ Geschäftsreglement	vom 01.01.2023
▪ Anlage- und Anlageorganisationsreglement	vom 01.01.2023
▪ Wahlreglement	vom 01.04.2020

1.4 Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

Stiftungsrat Arbeitgebervertreter	Mitglied seit*	Zeichnungsberechtigung
Andreas Winkler (Präsident)	30.09.2008	kollektiv zu zweien
Sigmund Friberg	01.01.2015	kollektiv zu zweien
Jan Bühler	01.01.2022	kollektiv zu zweien

Stiftungsrat Arbeitnehmervertreter	Mitglied seit*	Zeichnungsberechtigung
Jürg Schmid	01.01.2017	kollektiv zu zweien
Bonvin Isabelle	01.01.2023	kollektiv zu zweien
Waldemar Rutz	01.01.2019	kollektiv zu zweien

*Die Amtsperiode dauert bis 31.12.2026

Anlagekommission	Mitglied seit	Zeichnungsberechtigung
Jürg Bitzer (Vorsitzender)	04.04.2013	keine
Andreas Winkler	04.04.2013	kollektiv zu zweien
Jan Bühler	01.01.2022	kollektiv zu zweien
Sigmund Friberg	01.01.2022	kollektiv zu zweien

Geschäftsführung	Mitglied seit	Zeichnungsberechtigung
Fabian Bitzer	17.02.2015	kollektiv zu zweien
Annick Kohler, Stv.	06.12.2022	kollektiv zu zweien

1.5 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Experte für die berufliche Vorsorge	Bruno Filiberti (ausführender Experte), Mercer (Switzerland) SA, Zürich
Revisionsstelle	KPMG AG, Zürich
Administrative Verwaltung	Prika AG, Cham
Immobilienverwaltung	Prika AG, Cham
Immobilienschätzungen	Wüest Partner AG, Zürich
Vermögensverwaltung	Winvest Asset Management AG
Depotbank	Märki Baumann & Co., Zürich
Aufsichtsbehörde	BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich (BSV)

1.6 Angeschlossene Arbeitgeber

- Diakonie Bethanien, Zürich (Stifterfirma)
- Institution de Béthanie, Lausanne (Stifterfirma)
- PHS AG, Zürich
- Parta AG, St. Gallen
- Prika AG, Cham

2 Aktive Mitglieder und Rentner

2.1 Aktive Versicherte	**2022**	**2023**
Basis-Plan		
Bestand am 1.1.	288	258
Eintritte	50	101
Austritte	-124	-89
Planwechsel	56	-9
Pensionierungen	-12	-5
Todesfälle	0	0
Bestand am 31.12.	**258**	**256**
Standard-Plan		
Bestand am 1.1.	432	452
Eintritte	243	186
Austritte	-152	-159
Planwechsel	-59	6
Pensionierungen	-12	-6
Todesfälle	0	0
Bestand am 31.12.	**452**	**479**

Plus-Plan		
Bestand am 1.1.	41	45
Eintritte	6	4
Austritte	-4	-6
Planwechsel	3	3
Pensionierungen	-1	-1
Todesfälle	0	0
Bestand am 31.12.	**45**	**45**
Komfort-Plan		
Bestand am 1.1.	5	5
Eintritte	0	0
Austritte	0	0
Planwechsel	0	0
Pensionierungen	0	0
Todesfälle	0	0
Bestand am 31.12.	**5**	**5**
Total Aktive Versicherte am 31.12.	**760**	**785**

2.2 Rentenbezüger	**31.12.2022**	**31.12.2023**
Altersrentner	198	208
Invalidenrentner	17	20
Witwen- / Witwerrenten	8	9
Total Rentenbezüger am 31.12.	**223**	**237**
Gesamttotal am 31.12.	**983**	**1'022**

3 Art der Umsetzung des Zwecks

3.1 Erläuterung der Vorsorgepläne

Die Leistungen der Personalvorsorgestiftung Bethanien sind im Detail im Vorsorgereglement und im Anhang zum Vorsorgereglement vom 01.01.2022 geregelt. Die Stiftung erbringt folgende Leistungen:
- Altersrente
- Alterskinderrente
- Ehepartnerrente
- Scheidungsrente
- Todesfallkapital
- Waisenrente
- Invalidenrente
- Invalidenkinderrente

3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Der *Vorsorgeplan Basis* basiert auf dem Beitragsprimat. Es wird kein Koordinationsabzug vorgenommen. Der versicherte Lohn entspricht dem AHV-Jahressalär. Die Altersspargutschriften berechnen sich in % vom versicherten Jahreslohn. Folgende Prozentsätze kommen für Frauen und Männer zur Anwendung:

Alter	Abzug Total (%)	AN-Abzug (%)	AG-Abzug (%)
18 – 34	5.0	2.0	3.0
35 – 44	7.0	3.0	4.0
45 – 54	10.0	4.5	5.5
55 – 64/65	12.0	5.5	6.5

Beiträge:

Die Jahresbeiträge berechnen sich in % vom versicherten Lohn, wobei die Höhe der Arbeitgeberbeiträge 1 % über den Arbeitnehmerbeiträgen liegt. Die Versicherten können ihren Sparanteil wahlweise um 0.5 % respektive 1 % mit den Varianten Silber oder Gold erhöhen. Die Beiträge werden monatlich via Arbeitgeber eingezogen. Die Beiträge von IV-Versicherten reduzieren sich entsprechend ihrem Invaliditätsgrad. Die Beitragsbefreiung tritt mit Beginn der Rentenzahlung ein.

Der *Vorsorgeplan Standard* basiert auf dem Beitragsprimat. Es wird kein Koordinationsabzug vorgenommen. Der versicherte Lohn entspricht dem AHV-Jahressalär. Die Altersspargutschriften berechnen sich in % vom versicherten Jahreslohn. Folgende Prozentsätze kommen für Frauen und Männer zur Anwendung:

Alter	Abzug Total (%)	AN-Abzug (%)	AG-Abzug (%)
18 – 34	5.5	2.0	3.5
35 – 44	8.0	3.0	5.0
45 – 54	11.5	5.0	6.5
55 – 64/65	14.0	6.0	8.0
65/66 – Pens.	14.0	6.0	8.0

Beiträge:

Die Jahresbeiträge berechnen sich in % vom versicherten Lohn, wobei die Höhe der Arbeitgeberbeiträge 1.5 % bis 2 % über den Arbeitnehmerbeiträgen liegt. Die Versicherten können ihren Sparanteil wahlweise um 1 % respektive 1.5 % - 2 % mit den Varianten Silber oder Gold erhöhen. Die Beiträge werden monatlich via Arbeitgeber eingezogen. Die Beiträge von IV-Versicherten reduzieren sich entsprechend ihrem Invaliditätsgrad. Die Beitragsbefreiung tritt mit Beginn der Rentenzahlung ein.

Der *Vorsorgeplan Plus* basiert auf dem Beitragsprimat. Es wird kein Koordinationsabzug vorgenommen. Der versicherte Lohn entspricht dem AHV-Jahressalär. Die Altersspargutschriften berechnen sich in % vom versicherten Jahreslohn. Folgende Prozentsätze kommen für Frauen und Männer zur Anwendung:

Alter	Abzug Total (%)	AN-Abzug (%)	AG-Abzug (%)
18 – 34	7.0	2.5	4.5
35 – 44	10.0	4.0	6.0
45 – 54	13.0	5.5	7.5
55 – 64/65	18.0	7.0	11.0
65/66 – Pens.	18.0	7.0	11.0

Beiträge:

Die Jahresbeiträge berechnen sich in % vom versicherten Lohn, wobei die Höhe der Arbeitgeberbeiträge 2 % bis 4 % über den Arbeitnehmerbeiträgen liegt. Die Versicherten können ihren Sparanteil wahlweise um 1 % - 2 % respektive 2 % - 4 % mit den Varianten Silber oder Gold erhöhen. Die Beiträge werden monatlich via Arbeitgeber eingezogen. Die Beiträge von IV-Versicherten reduzieren sich entsprechend ihrem Invaliditätsgrad. Die Beitragsbefreiung tritt mit Beginn der Rentenzahlung ein.

Der *Vorsorgeplan Komfort* basiert auf dem Beitragsprimat. Es wird kein Koordinationsabzug vorgenommen. Der versicherte Lohn entspricht dem AHV-Jahressalär. Die Altersspargutschriften berechnen sich in % vom versicherten Jahreslohn. Folgende Prozentsätze kommen für Frauen und Männer zur Anwendung:

Alter	Abzug Total (%)	AN-Abzug (%)	AG-Abzug (%)
18 – 34	7.0	2.5	4.5
35 – 44	10.0	4.0	6.0
45 – 54	26.0	9.0	17.0
55 – 64/65	28.0	10.0	18.0
65/66 – Pens.	28.0	10.0	18.0

Beiträge:

Die Jahresbeiträge berechnen sich in % vom versicherten Lohn, wobei die Höhe der Arbeitgeberbeiträge 2 % bis 8 % über den Arbeitnehmerbeiträgen liegt. Die Versicherten können ihren Sparanteil wahlweise um 1 % - 4 % respektive 2 % - 8 % mit den Varianten Silber oder Gold erhöhen. Die Beiträge werden monatlich via Arbeitgeber eingezogen. Die Beiträge von IV-Versicherten reduzieren sich entsprechend ihrem Invaliditätsgrad. Die Beitragsbefreiung tritt mit Beginn der Rentenzahlung ein.

3.3 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Vorzeitige Pensionierung ist ab dem Alter 58 möglich. In diesem Fall entsteht das Recht auf eine sofortige, jedoch gekürzte Altersrente. Die anwartschaftlichen Leistungen reduzieren sich im selben Verhältnis. Die Versicherten haben die Möglichkeit eine Überbrückungsrente zu beziehen, welche aus dem vorhandenen Kapital im Zeitpunkt der vorzeitigen Pensionierung finanziert wird. Rentenaufschub ist bis zum Alter 70 möglich. Ausgenommen im Vorsorgeplan Basis werden die Sparbeiträge weiterhin erhoben. Der Umwandlungssatz erhöht sich in diesem Falle entsprechend. Zum Zeitpunkt der Pensionierung kann das vorhandene Altersspargguthaben ganz oder teilweise in Kapitalform bezogen werden. Weiter besteht die Möglichkeit von Teilpensionierung. Der im Berichtsjahr angewandte Umwandlungssatz hat sowohl für den obligatorischen als auch den überobligatorischen Teil 6 % bis Rücktritt am 31.03.2022 und 5 % bis Rücktritt nach 31.03.2022 betragen. In seiner Sitzung vom 24. November 2022 hat der Stiftungsrat beschlossen, bei sämtlichen laufenden Renten auf den Teuerungsausgleich zu verzichten. Die Renten nach BVG sind gewährleistet.

Weiterversicherung nach Art. 47a BVG:

Die Pensionskasse ist gesetzlich verpflichtet, Arbeitnehmende weiter zu versichern, wenn ihr Arbeitsverhältnis nach dem 55. Altersjahr (58. Altersjahr gemäss BVG) von Seiten des Arbeitgebers aufgelöst wird. Die Weiterversicherung ist freiwillig. Die Spar- und Risikobeiträge werden vollumfänglich von der versicherten Person getragen. Sie verbleibt im gleichen Plan, hat aber die Möglichkeit, den versicherten Lohn zu reduzieren und/oder auf die Sparbeiträge zu verzichten. Die Versicherten in der Weiterversicherung (Stand 31.12.2023: 3) werden im Bestand der Aktiven geführt.

4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Rechnungslegung erfolgt nach den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26.

4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführung, Bilanzierung und Bewertung erfolgen nach den Vorschriften des Schweizerischen Obligationenrechts und des BVG.

Nachstehende Bewertungsgrundsätze wurden angewandt:

- Obligationen, Aktien und alternative Anlagen
  Die Wertschriften (inkl. Marchzinsen) wurden zum Tageskurs am Abschlusstag (Marktwert) bewertet und in der Bilanz aufgeführt.

- Fremdwährungen
  Erträge und Aufwendungen in Fremdwährungen wurden zu den jeweiligen Tageskursen umgerechnet. Guthaben, Anlagen und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen wurden zu Jahresendkursen bewertet. Die daraus entstandenen Kurserfolge wurden erfolgswirksam verbucht.

- Übrige Vermögen und Forderungen
  Kontokorrentguthaben und -forderungen usw. sind zum Nominalwert, abzüglich notwendiger Wertberichtigungen, bilanziert. Verrechnungs- und Quellensteuerrückforderungsansprüche auf den Anlagen sind getrennt ausgewiesen.

- Immobilien
  Immobilien werden zum Verkehrswert bilanziert. Alle drei Jahre werden die Liegenschaften neu geschätzt. Die Verkehrswertermittlung errechnet sich nach der DCF-Bewertungs-Methode. Die angewendeten Diskontierungssätze (real) liegen zwischen 2.4 % und 3.7 %. In den Zwischenjahren wird der Verkehrswert um den Abschreibungssatz gemäss Stiftungsratsbeschluss vom 1. März 2011, revidiert an der Sitzung vom 15. März 2017, reduziert. Wertvermehrende Investitionen werden hingegen aktiviert. Neubauten werden bis zur ersten Schätzung zu den effektiven Baukosten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

  Höhe der Abschreibungen:

Alter der Liegenschaft:	Abschreibungssatz:
0 - 15 Jahre & umfassend sanierte Liegenschaften	0.5 % vom Gebäudeversicherungswert
16 - 30 Jahre	0.75 % vom Gebäudeversicherungswert
über 30 Jahre	1 % vom Gebäudeversicherungswert

  Die so ermittelten Beträge reduzieren sich um die im laufenden Jahr vorgenommenen Investitionen.

- Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen
  Die Bewertung der Passiven bezieht sich auf den Bilanzstichtag zu Nominalwert.

- Vorsorgekapital
  Die Position Vorsorgekapital Aktive Versicherte beinhaltet das Sparguthaben der Aktiven und der erwerbsunfähigen Versicherten. Beim Vorsorgekapital Rentner handelt es sich um das Sparkapital der Invalidenrentner sowie die Deckungskapitalien sämtlicher Rentenkategorien. Die Deckungskapitalien werden durch den Experten für berufliche Vorsorge jährlich neu berechnet und im technischen Gutachten dargestellt.

- Technische Rückstellungen
  Der Experte für berufliche Vorsorge hat die technischen Rückstellungen gemäss Rückstellungsreglement bewertet.

4.3 Änderungen von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Im Berichtsjahr sind keine Änderungen vorgenommen worden.

5 Versicherungstechnische Risiken, Risikodeckung, Deckungsgrad

5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Das Anlagerisiko sowie das Langlebigkeitsrisiko werden durch die Vorsorgeeinrichtung selber getragen. Seit dem 1. Januar 2018 sind die Risiken Tod und Invalidität vollumfänglich bei der Swiss Life rückversichert.

Für das Berichtsjahr wurden Courtagenrückführungen vom Versicherungsbroker Argenius Risk Experts AG CHF 5’307 (Vorjahr CHF 5’830) zugesprochen.

Die von der Versicherungsgesellschaft auf den Versicherungsvertrag gewährten Überschussanteile werden gemäss Stiftungsrats-Beschluss vom 21. November 2018 zur Verminderung der Versicherungsprämie verwendet. Ob und in welchem Umfang durch der Swiss Life eine Überschussbeteiligung für das Jahr 2023 zur Auszahlung kommt, wird im zweiten Semester 2024 durch die Gesellschaft bekanntgegeben (2022: CHF 78'498). Deshalb wurde im Berichtsjahr auf Grund des Vorsichtsprinzips keine Abgrenzung getätigt.

5.2 Erläuterung von Aktiven und Passiven aus Versicherungsverträgen

Per 31.12.2023 wies der Versicherungsvertrag der Swiss Life einen Rückkaufswert von CHF 1'023'655 aus (Vorjahr CHF 249'022).

5.3 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat

Das Sparkapital wurde gemäss Beschluss des Stiftungsrates mit einem Zinssatz von 4 % (Vorjahr 8 %) verzinst. Dieser Satz galt sowohl für den obligatorischen als auch für den überobligatorischen Teil des Sparkapitals. Die Altersgutschriften des Rechnungsjahres wurden nicht verzinst. Das Sparkapital der Invalidenrentner wird ebenfalls in der Stiftungsrechnung geführt und in der Bilanz ausgewiesen. Auch dieses Kapital wurde mit 4 % (Vorjahr 8 %) verzinst.

	31.12.2022 CHF	**31.12.2023** CHF
Stand der Sparguthaben am 1. Januar	**47'566'053**	**49'554'752**
Veränderung Vorsorgekapital Aktive Versicherte	***-1'578'210***	***-2'575'608***
Beiträge Arbeitnehmer	2'255'570	2'252'519
Beiträge Arbeitgeber	2'804'008	2'813'620
Risikobeiträge Arbeitnehmer u. Arbeitgeber	- 1'144'504	-1'141'448
Einmaleinlagen u. Einkaufssummen	231'567	77'000
Nachzahlungen Arbeitgeber	5'453	2'616
Freizügigkeitseinlagen	5'388'245	3'063'866
Einzahlungen WEF-Vorbezüge / Scheidung	52'533	0
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-6'198'185	-5'936'719
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-972'422	-828'903
WEF-Vorbezüge und Auszahlung infolge Scheidung	0	-42'000
Auflösung infolge Pensionierung, Tod u. Invalidität	-4'000'475	-2'836'159
Verzinsung Vorsorgekapital Aktive Versicherte	**3'566'909**	**1'871'890**
Total Vorsorgekapital Aktive Versicherte am 31.12.	**49'554'752**	**48'851'034**

5.4 Summe der Altersguthaben nach BVG

	31.12.2022 CHF	**31.12.2023** CHF
Altersguthaben nach BVG	22'802'937	22'857'648
BVG-Mindestzinssatz	1.00%	1.00%

5.5 Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner

	31.12.2022 CHF	**31.12.2023** CHF
Stand des Deckungskapitals am 1. Januar	**54'312'062**	**54'856'534**
Bildung Vorsorgekapital Rentner	***544'472***	***1'930'195***
Bildung infolge Pensionierung, Tod u. Invalidität	4'000'475	2'836'159
Auflösung infolge Rentenzahlung und Todesfall	-4'175'326	-4'332'399
Gutschriften Sparkapital IV-Versicherte	110'169	179'327
Verzinsung Sparguthaben IV-Versicherte	161'533	81'212
Anpassung an Neuberechnung des Experten	447'621	3'165'896
Total Vorsorgekapital Rentner am 31.12.	**54'856'534**	**56'786'729**
Anzahl Rentner	**223**	**237**

5.6 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen

Zusammensetzung technische Rückstellungen	31.12.2022 CHF	31.12.2023 CHF
Rückstellung für Pensionierungsverluste	599'952	628'518
Rückstellung mutmasslich künftige IV-Fälle	300'000	300'000
Überschussrentenfonds	3'555'638	5'637'775
Total technische Rückstellungen	**4'455'590**	**6'566'293**

Die «Rückstellung für Pensionierungsverluste» deckt den zusätzlichen Finanzierungsbedarf, der durch nicht versicherungstechnisch festgelegte, reglementarische Umwandlungssätze entsteht.

Die «Rückstellung für mutmasslich künftige Invaliditätsfälle» berechnet sich per Bilanzstichtag als die Summe der Differenzen zwischen den Barwerten der mutmasslichen künftigen Invalidenleistungen und den im Invaliditätsfall verwendbaren Freizügigkeitsleistungen.

Der «Überschussrentenfonds» finanziert die Überschussrenten zur garantierten Basisrente (5 %) und beträgt maximal 16 % der Basisrente, was 0.8 % entspricht. Die Höhe der Überschussrente wird jährlich festgelegt. Die Einzelheiten dazu sind im Anhang zum Vorsorgereglement vom 01.01.2022 (Anhang H) sowie im Rückstellungsreglement vom 01.01.2022 geregelt.

Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Das letzte versicherungstechnische Gutachten wurde per 31. Dezember 2023 von der Mercer (Switzerland) SA gemäss Artikel 53 Absatz 2 BVG erstellt. Das nächste versicherungstechnische Gutachten wird per 31. Dezember 2024 in Auftrag gegeben und sollte im Frühjahr 2025 vorliegen.

Der Experte bestätigt:

- Aus unserer Sicht sind der technische Zinssatz und die verwendeten versicherungstechnischen Grundlagen angemessen.
- Aus unserer Sicht bietet die Vorsorgeeinrichtung per Stichtag Sicherheit, ihre Verpflichtungen erfüllen zu können.
- Aus unserer Sicht entsprechen die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften.
- Aus unserer Sicht sind die getroffenen Massnahmen zur Deckung der versicherungstechnischen Risiken ausreichend.

Der Experte beurteilt:

Deckungsgrad
Der Deckungsgrad gemäss Artikel 44 Abs. 1 BVV 2 beträgt per 31.12.2023 142.9 % (Vorjahr 140.8 %) Damit kann die Vorsorgeeinrichtung ihre finanziellen Verpflichtungen vollumfänglich erfüllen.

Technische Grundlagen
Die Vorsorgeeinrichtung verwendet die aktuellen Grundlagen BVG 2020 Generationentafel (Vorjahr BVG 2020 Generationentafel), die im Dezember 2020 erschienen sind. Wir erachten die Verwendung der verwendeten Grundlagen als angemessen zur Beurteilung der finanziellen Sicherheit.

Technischer Zinssatz
Der von der Vorsorgeeinrichtung verwendete technische Zins entspricht unseren Empfehlungen.

5.7 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Als Grundlage für die Berechnung des Deckungskapitals für Rentner dient die Tabelle BVG 2020 Generationentafel (Vorjahr BVG 2020 Generationentafel) mit einem technischen Zinssatz von 2.00 % (Vorjahr 2.00 %).

5.8 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

Berechnung verfügbares Vorsorgekapital	**31.12.2022** CHF	**31.12.2023** CHF
Aktiven (Bilanzsumme)	154'556'735	163'040'111
Verbindlichkeiten	- 1'053'992	-2'482'594
Passive Rechnungsabgrenzung	- 85'732	-69'625
Arbeitgeber-Beitragsreserve	- 113'915	-113'915
Total verfügbares Vorsorgekapital	**153'303'096**	**160'373'977**

Berechnung notwendiges Vorsorgekapital	**31.12.2022** CHF	**31.12.2023** CHF
Alterskapital Aktiv-Versicherte	49'554'752	48'851'034
Alterskapital Invalidenrentner	1'942'911	2'207'456
Deckungskapital laufende Renten	52'913'623	54'579'273
Rückstellung für Pensionierungsverluste	599'952	628'518
Rückstellung mutmasslich künftige IV-Fälle	300'000	300'000
Überschussrentenfonds	3'555'638	5'637'775
Total notwendiges Vorsorgekapital	**108'866'876**	**112'204'056**
Deckungsgrad per 31. Dezember	**140.8 %**	**142.9 %**

6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlageberater und Anlagemanager, Anlagereglement

Im Vordergrund der Bewirtschaftung des Vermögens stehen die finanziellen Interessen der Destinatäre, die Sicherstellung der Finanzierung der Vorsorgeleistungen mit einem möglichst günstigen Beitrags- / Leistungsverhältnis sowie die Einhaltung der anlagepolitischen Risikofähigkeit. Im Zusammenhang mit den neuen Regulatorien hat der Stiftungsrat die Organisation der Anlagen im Vorjahr neu aufgesetzt.

Jürg Bitzer fungiert als Vorsitzender des Anlageausschusses. Die Firma Winvest Asset Management AG ist mit der Vermögensverwaltung beauftragt. Sie verfügt über die notwendige FINMA-Bewilligung zur Ausübung dieser Tätigkeit. Die Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten des Anlageausschusses sind in einem eigenen Reglement «Anlage- und Anlageorganisationsreglement» geregelt.

Das Wertschriftendepot wird bei der Privatbank Märki Baumann & Co. AG, Zürich geführt. Die Immobilien werden nach wie vor in Form von Direktanlagen gehalten. Es wird weiterhin die Strategie einer hohen Immobilienquote verfolgt.

6.2 Inanspruchnahme Erweiterungen (Art. 50 Abs. 4 BVV 2) mit schlüssiger Darlegung der Einhaltung der Sicherheit und Risikoverteilung (Art. 50 Abs. 1-3 BVV 2)

Sämtliche Forderungen auf einen festen Geldbetrag bei einem einzelnen Schuldner lagen unter 10 % des Gesamtvermögens. Die Stiftung hatte über das gesamte Geschäftsjahr keine Gesellschaftsbeteiligungen, welche das 5 % Anlagelimit überschritten hätten, in ihrem Portefeuille. Die Liegenschaftsquote nach BVV 2 wurde in einem Einzelfall überschritten. Das Anlagereglement wurde eingehalten. Die Abweichungen zu BVV 2 sind nachfolgend näher erläutert.

Folgende Position weicht von den gesetzlichen Richtlinien ab:

	Richtlinien	PVS Bethanien
Begrenzung in einzelne Immobilien (Art. 54b BVV 2)		
- Liegenschaft Schärrergasse 3, Zürich-Höngg	5.0 %	6.1 %)
Gesamtbestand Immobilien	30.0 %	36.0 %

Gemäss Art. 50 Abs. 1–3 BVV 2 hat die Vorsorgeeinrichtung ihre Vermögensanlagen sorgfältig auszuwählen, zu bewirtschaften und zu überwachen. Die Beurteilung erfolgt in Würdigung der gesamten Aktiven und Passiven nach der tatsächlichen Lage sowie der Struktur der zu erwartenden Entwicklung des Versichertenbestandes. Bei der Vermögensanlage muss sie die Grundsätze der angemessenen Risikoverteilung einhalten, indem die Mittel auf verschiedene Anlagekategorien, Regionen und Wirtschaftszweige verteilt werden.

Erweiterungen der gesetzlichen Anlagemöglichkeiten sind möglich, sofern diese in einem Anlagereglement festgehalten sind und die Einhaltung von, Art. 50 Abs. 1–3 BVV 2 schlüssig dargelegt wird.

Investitionen in Liegenschaften an guter Lage unterliegen weniger hohen Schwankungen und werfen langfristig konstante Erträge ab. In wirtschaftlich unsicheren Zeiten weisen sie weiterhin eine relativ hohe Sicherheit auf, da damit zu rechnen ist, dass in solchen Zeiten Anlagen in Grund und Boden vermehrt gesucht sein werden. Bei der Auswahl der Liegenschaften ist auf eine gute Verkehrslage, eine Durchmischung der Nutzung sowie auf regionale Verteilung der Objekte zu achten.

Der Liegenschaftsbestand der Personalvorsorgestiftung Bethanien ist sowohl geographisch wie auch in der Nutzung der einzelnen Einheiten breit abgestützt (Gewerbe, Wohnen sowie betreutes Wohnen im Alter). Aufgrund dieser Beurteilung will der Stiftungsrat weiterhin an einer hohen Immobilienquote mit Direktanlagen festhalten. Er erachtet damit die Erfüllung des Vorsorgezwecks sowohl kurz- wie auch langfristig als gewährleistet. Die Anlagetätigkeit trägt insgesamt den Vorschriften von Art. 50 Abs. 1-3 BVV 2 ausreichend Rechnung.

Die Anlagestrategie wurde gemäss den Asset Allocations ab 01.01.2023 umgesetzt.

6.3 Offenlegung der Art alternativer Anlagen (Art. 53 Abs. 2 BVV 2)

Bei den alternativen Anlagen handelt es sich um Sonderformen von Obligationen, Investitionen in Infrastruktur sowie einer indirekten Anlage Edelmetall.

6.4 Offene Kapitalzusagen

Im Zusammenhang mit der Anlageklasse «Alternative Anlagen» bestehen per 31. Dezember 2023 diverse offene Kapitalzusagen für Investitionen in Infrastruktur:

	31.12.2022 CHF	**31.12.2023** CHF
Offene Kapitalzusagen in Euro	0	893'246

6.5 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Zum Ausgleich von Kursschwankungen aller Art auf den Anlagewerten wird eine Wertschwankungsreserve gebildet. Die Höhe dieser Reserve wird jährlich unter Berücksichtigung des technischen Zinssatzes, der zu erwartenden Rendite, der Volatilität sowie der Soll-Rendite nach finanzökonomischem Konzept des Value-at-Risk (VaR) durch die Firma Mercer (Switzerland) AG berechnet. Dieser Berechnung liegt das Sicherheitsniveau von 99 % zu Grunde.

Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve beträgt per 31.12.2023 18.2 % (Vorjahr 18.8 %) des Vorsorgekapitals und den technischen Rückstellungen, was einem Wert von CHF 20'421’138 (Vorjahr CHF 20'466’973) entspricht. Die IST-Höhe beträgt nach wie vor 100 % (Vorjahr 100 %).

Berechnung Soll-Höhe der Wertschwankungsreserve	**31.12.2022** CHF	**31.12.2023** CHF
Vorsorgekapital Rentner	54'856'534	56'786'729
Vorsorgekapital Aktive	49'554'752	48'851'034
Technische Rückstellungen	4'455'590	6'566'293
Total Vorsorgekapital & technischen Rückstellungen	108'866'876	112'204'056
Soll-Höhe der Wertschwankungsreserve 18.2 % (VJ 18.8 %)	**20'466'973**	**20'421’138**

Notwendige Wertschwankungsreserve	**31.12.2022** CHF	**31.12.2023** CHF
Stand der Wertschwankungsreserve am 1. Januar	20'600'000	20'466'973
(+) Bildung / (-) Auflösung	-133'027	-45'835
Stand Wertschwankungsreserve am 31. Dezember	**20'466'973**	**20'421'138**
Notwendige Wertschwankungsreserve	20'466'973	20'421'138
Reservedefizit bei Wertschwankungsreserve	**0**	**0**

6.6 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

	31.12.2022 CHF	%	31.12.2023 CHF	%	Anlagestrategie 2023 min. %	Empf. %	max. %
Liquidität *(inkl. kurzfristige Anleihen)*	**8'864'568**	**5.7**	**11'639'854**	***7.1***	***1***	***4.5***	***40***
Obligationen total	**7'049'196**	**4.5**	**8'404'238**	***5.2***	***2***	***8***	***14***
- Obligationen CHF	5'601'757	3.6	6'136'248	*3.8*			
- Obligationen FW	1'447'439	0.9	2'267'990	*1.4*			
Aktien total	**63'245'030**	**40.9**	**72'805'687**	***44.7***	***29***	***44***	***50***
- Aktien CHF	49'478'929	32.0	58'328'354	*35.8*			
- Aktien FW	13'766'101	8.9	14'477'333	*8.9*			
Alternative Anlagen total	**12'146'266**	**7.9**	**9'835'784**	***6.0***	***0***	***4.5***	***9***
- Alternative Anlagen CHF	11'225'980	7.3	8'888'163	*5.5*			
- Alternative Anlagen FW	920'286	0.6	947'621	*0.5*			
Immobilien	**61'360'610**	**39.7**	**58'753'930**	***36.0***	***28***	***39***	***50***
- Immobilien CHF	61'360'610	39.7	58'753'930	*36.0*			
- Immobilien FW	0	0	0	*0*			
Anlagen beim Arbeitgeber	**881'205**	**0.6**	**593'768**	***0.4***			
Übrige Forderungen	**1'009'859**	**0.7**	**1'006'850**	***0.6***			
Total Anlagekapital	**154'556'735**	*100*	**163'040'111**	100.0		***100***	
Fremdwahrungsanteil				**17.0**	**0**	**15**	**30**

davon kostentransparente Anlagen	152'586'381	163'040'111
davon Anlagen mit intransparenten Kosten	1'970'354	0
Die Kostentransparenzquote des Vermögens beträgt	98.7 %	100 %

generelle Limiten, gemäss Artikel:	31.12.2022 %	31.12.2023 %	max. Limite BVV 2
55 b (Aktien)	40.9	44.7	50 %
55 c (Immobilien)	39.7	36	30 %
55 d (Alternative Anlagen)	7.9	5.5	15 %
55 e (Anlagen in Fremdwährungen)	10.5	11.0	30 %

6.7 Immobilien

Per Ende Dezember 2023 ist die Personalvorsorgestiftung Bethanien Eigentümerin von folgenden Immobilien:

Objekt	Art	Verkehrswert		Hypo.-Belastung
		CHF		
Im Staubeweidli 17, Wädenswil	MFH	CHF	7'080'000	keine
Im Staubeweidli 19, Wädenswil	MFH	CHF	5'850'000	keine
Im Staubeweidli 21, Wädenswil	MFH	CHF	7'560'000	keine
Seestrasse 13, Wädenswil	Büro	CHF	4'900'000	keine
Schärrergasse 3, Zürich	Alterswohnen	CHF	9'935'674	keine
Limmattalstrasse 206, Zürich	Büros / 1 Wohnung	CHF	4'574'665	keine
Kräzernstrasse 68, St. Gallen	MFH mit Gewerbe	CHF	6'450'000	keine
Mörlerstrasse 22, Laufen-Uhwiesen	MFH	CHF	6'450'000	keine
Haldenweg 443, Hallwil	MFH	CHF	5'953'591	keine
TOTAL		**CHF**	**58'753'930**	

Im Berichtsjahr wurden Neuschätzungen von Im Staubeweidli 17 / 19 / 21, Seestrasse 13, Kräzernstrasse 68 und Mörlerstrasse 22 durchgeführt.

Die Liegenschaft Kräzernstrasse 68, St. Gallen ist vollständig an angeschlossene Arbeitgeber vermietet.

6.8 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

Derivate Anlagen sind im Berichtsjahr keine getätigt worden.

6.9 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

	31.12.2022 CHF	31.12.2023 CHF
Flüssige Mittel	**-56'016**	**-89'651**
- Währungserfolge	-56'016	-89'651
Obligationen u obligationenähnliche Anlagen	**-287'868**	**150'125**
- Zinsen Obligationen CHF	96'570	98'731
- Zinsen Obligationen FW	88'421	25'789
- Kurserfolge Obligationen CHF	-246'870	139'457
- Kurserfolge Obligationen FW	-328'546	-92'455
- Währungserfolge Obligationen FW	102'557	-21'397
Aktien u. aktienähnliche Anlagen	**-12'654'367**	**8'452'418**
- Dividenden Aktien CHF	1'811'338	2'109'819
- Dividenden Aktien FW	196'553	292'637
- Kurserfolge Aktien CHF	-12'397'618	4'432'595
- Kurserfolge Aktien FW	-2'093'969	2'544'293
- Währungserfolge Aktien Ausland	-170'671	-926'926
Alternative Anlagen	**-603'053**	**735'919**
- Zinsen alternative Anlagen	279'478	313'923
- Kurserfolge alternative Anlagen	-896'882	477'083
- Währungserfolge alternative Anlagen	14'351	-55'087
Immobilien	**1'830'678**	**1'938'744**
- Erfolge aus Immobilienanlagen	1'972'898	2'057'126
- Erfolge aus Immobilienbewertungen	-247'980	-177'758
- Kurserfolge indirekte Immobilienanlagen	105'760	59'376
Vermögensverwaltungskosten*	**-415'831**	**-608'155**
Performance des Anlagevermögens:		
Bilanzsumme zu Beginn des Berichtsjahres	168'223'962	154'556'735
Bilanzsumme am Ende des Berichtsjahres	154'556'735	163'040'110
Gewichtetes Anlagevermögen**	162'694'594	156’044’291
Nettoergebnis aus Anlagen	**-12'186'457**	**10'579'400**
Jahresperformance der Anlagen	**-7.49 %**	**6.78%**

***** In den Vermögensverwaltungskosten sind die Immobilienverwaltungskosten enthalten.

******Das gewichtete Anlagevermögen setzt sich aus dem zeitgewichteten Kapital des Wertschriftendepots (Erfolg in CHF mit der time weighted rate TWR kapitalisiert) und dem Liegenschaftswert vom 01.01.2023 zusammen. Die aufgelaufenen Kosten der Neu- und Umbauprojekte werden mit dem Mittelwert zwischen 01.01. und 31.12. berücksichtigt.

6.10 Erläuterung zu den Vermögensverwaltungskosten

		2022		2023
Kosten gemäss Betriebsrechnung:	in %*	in CHF	in %*	in CHF
- Depotgebühren & Courtagen	0.08	116'459	0.06	90'434
- Vermögensverwaltung	0.10	160'115	0.20	328'681
- Immobilienverwaltung	0.06	94'789	0.06	98'911
Total	**0.24**	**371'363**	**0.32**	**518'026**
TER-Kosten aus Kollektivanlagen:	in %*	in CHF	in %*	in CHF
- UBS (Lux) Global Emerging Markets Opportunity	0.008	11'844	0.015	23'905
- UBS (Lux) Equity Fund China Opportunity	0.009	13'855	0.007	11'053
- ZKB Gold ETF	0.005	7'088	0.004	7'276
- Patrimonium Anlagestiftung Health	0.008	11'681	0.005	7'844
- DC Developing Markets Strategies PLC Vietnam	0	0	0.007	11'354
- Ram (Lux) Systematic Funds SICAV	0	0	0.014	22'979
- SFP Infrastructure Partners SCSp	0	0	0.004	5'718
Total	**0.03**	**44'468**	**0.06**	**90'129**
Gesamttotal	**0.27**	**415'831**	**0.38**	**608'155**

*in % des Totals der kostentransparenten Anlagen

Die Vermögensverwaltungskosten gemäss Betriebsrechnung haben CHF 608'155 (Vorjahr CHF 415'831) betragen, was 0.38 % (Vorjahr 0.27 %) des kostentransparenten Anlagevermögens entspricht. Darin enthalten sind CHF 90'129 (Vorjahr CHF 44'468) an TER-Kosten.

		2022		2023
Kollektivanlagen ohne ausgewiesene Kosten:	in %**	in CHF	in %**	in CHF
- Ram (Lux) Systematic Funds SICAV Emerging Markets Equities Shs -IP-Capitalisation LU0704154458 / 14219625	1.0	1'505'565	0	0
- DC Developing Markets Strategies PLC Vietnam Equity (UCITS) Fund Accum Shs -A- USD IE00BD5HPH84 / 22319753	0.3	464'789	0	0
Total	**1.3**	**1'970'354**	**0**	**0**

**in % der Bilanzsumme

Da im Vorjahr keine revidierten Jahresrechnungen zu den Kollektivanlagen Ram (Lux) System Fund SICAV und DC Developing Markets Strategies PLC Vietnam verfügbar waren, sind diese unter der Kategorie *Kollektivanlagen ohne ausgewiesene Kosten* geführt.

6.11 Erläuterung der Anlagen beim Arbeitgeber und Arbeitgeber-Beitragsreserve

Die Forderungen gegenüber den Arbeitgebern umfassen laufende Beiträge. Die offenen Beträge liegen pro Anschluss zwischen einem und drei Monatsbeiträgen.

Forderungen gegenüber Arbeitgeber	**2022** CHF	**2023** CHF
▪ Diakonie Bethanien	559'830	392'540
▪ Institution de Béthanie	110'657	114'859
▪ PHS AG	126'850	37'260
▪ Parta AG	36'778	0
▪ Prika AG	47'090	49'109
***Total**	**881'205**	**593'768**

*****Per 31. März 2024 haben die angeschlossenen Arbeitgeber die offenen Beiträge vollumfänglich beglichen.

Entwicklung Arbeitgeber-Beitragsreserven	**2022** CHF	**2023** CHF
Stand der Arbeitgeber-Beitragsreserven am 1. Januar	113'915	113'915
Stand Arbeitgeber-Beitragsreserven am 31. Dezember	**113'915**	**113'915**

Die Arbeitgeber-Beitragsreserve betrifft die Diakonie Bethanien. Der angeschlossene Arbeitgeber hat auf eine Verzinsung der Arbeitgeber-Beitragsreserve verzichtet.

7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung

7.1 Passive Rechnungsabgrenzung	**31.12.2022** CHF	**31.12.2023** CHF
▪ Diverse Abgrenzungen aus Liegenschaften	52'675	21'399
▪ Experten- u. Revisionshonorare	24'000	24'000
▪ Vorauszahlungen Rückversicherer	9'057	24'226
Total Passive Rechnungsabgrenzung	**85'732**	**69'625**

7.2 Übrige Debitoren	**31.12.2022** CHF	**31.12.2023** CHF
▪ Immobilien Debitoren	217'140	208'994
▪ Überschussbeteiligungen Rückversicherer	78'498	0
▪ Courtagenanteil aus Versicherungsverträgen	5'830	5'307
▪ Guthaben gegenüber Versicherten	33'348	0
▪ Guthaben gegenüber Sozialversicherung	2'013	3'999
▪ Weiterversicherung	862	0
▪ Übriger Debitoren	0	1'821
Total Übrige Debitoren	**337'691**	**220'121**

7.3 Andere Verbindlichkeiten	31.12.2022 CHF	31.12.2023 CHF
▪ Diverses	63'476	54'825
▪ Parta AG, Guthaben Beiträge	0	10'148
▪ Sicherheitsfonds BVG	24'091	21'152
▪ Diverse Kreditoren aus Liegenschaften & Verwaltung	56'065	69'034
▪ Aufgelaufene Mieterguthaben à Konto NK	163'186	175'842
▪ Mietzinsvorauszahlungen	134'277	105'189
Total Andere Verbindlichkeiten	**441'095**	**436'190**

8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Die BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich (BVS) hat in ihrem Schreiben vom 12. September 2023 zur Berichterstattung 2022 festgestellt, dass der als bedeutendes Rechtsgeschäft mit Nahestehenden zu betrachtende Verwaltungsvertrag mit der Bitzer & Partner Treuhand (bis 31.12.2021) bzw. der Prika AG noch nicht eingereicht worden ist. Der Protokollauszug für die technische und kaufmännische Verwaltungs- und Geschäftsführung ab dem 01.01.2024 wurden vom Stiftungsrat entschieden sowie genehmigt und am 10. August 2023 mit Protokollauszug der Aufsicht eingereicht.

Des Weiteren stellt die Aufsichtsbehörde fest, dass der technische Zinssatz von 1.75 % auf 2.0 % erhöht wurde. Das Rückstellungsreglement muss somit angepasst und zusammen mit der Expertenbestätigung und dem Stiftungsratsprotokoll eingereicht werden.

9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

9.1 Verpfändung von Aktiven

Es sind keine Aktiven verpfändet.

9.2 Retrozessionen / Bestandespflegekommissionen

Die Depotbank Märki Baumann & Co. AG sowie der Vermögensverwalter Winvest Assetmanagement AG haben im Berichtsjahr weder Retrozessionen noch Bestandespflegekommissionen erhalten, was sie im Schreiben vom 22. Januar 2024 und 11.04.2024 bestätigten.
Die Funktionäre der Personalvorsorgestiftung Bethanien haben ebenfalls bestätigt, dass sie im Berichtsjahr keine Vermögensvorteile im Sinne von Art. 48k BVV 2 hatten.

10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind 2024 keine besonderen Ereignisse zu verzeichnen.

Zürich, 15. Mai 2024

Personalvorsorgestiftung Bethanien

Fabian Bitzer
Geschäftsführer

Andreas Winkler
Präsident